

### Die Gauführerschule der NSB eröffnet

Um Sonnabendvormittag wurde die erste eigene Führungsschule der NS-Bauernwohlfahrt in Heidelberg (Kreis Radebeul-Oberlößnitz) eröffnet in Anwesenheit des Reichsstatthalters Mutschmann, Bauarbeitsführers von Alten, Amtshauptmanns Dr. Venus, Gebietsführers Bösch, der Gauamtsleiterin der NS-Frauenfront, Aihlemann, sowie Vertreter der Reichsleitung der NSB.

Gauamtsleiter Böttner dankte allen, die die Errichtung der Gauführerschule gefördert hatten, in erster Linie dem Reichsstatthalter. Der Führer habe die NSB als allein zuständige Organisation für die Bauernwohlfahrt und Fürsorge bezeichnet. Ihre umfassende Arbeit erfordere fachliche Unterweisung aller ehrenamtlichen NS-Amtsträger auf all den vielen Arbeitsgebieten der NSB und in den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen; ebenso großer Wert werde auf die wissenschaftliche Schulung gelegt. Mit der Schule sei ein weiterer Stein zum Aufbau des nationalsozialistischen Deutschland gelegt.

Reichsstatthalter Mutschmann hob hervor, daß jetzt Schulung auch für solche Volksgenossen notwendig sei, die schon seit Jahrzehnten der eigentlichen Schule entwachsen seien. Die Generation vor uns habe mit falschen Methoden und unter falschen Voraussetzungen gelebt. Im Vordergrund der Erziehung stehe heute die Reinheit des Volkes. Adolf Hitler sei der Prophet, und wir als seine Jünger seien Kinder der nationalsozialistischen Idee, die allein den Sinn unseres Seins erfülle.



Reichsstatthalter Mutschmann begrüßt die Teilnehmer des ersten Lehrganges (NSB — M)

### Leipzig

Zum Tag des deutschen Volksstums fand in der Albertshalle eine eindrucksvolle Ausstellung statt. Es sprachen ein Auslandsdeutscher aus Wien und Dr. Max Fischer (Leipzig) über Bedeutung und Bedeutung des Auslandsbüroauschusses. Den musikalischen Rahmen gestaltete der Schubertbund Leipzig.

600 Hunde stellten sich am Sonntag im Rahmen der Leipziger Hundeausstellung den Preisträgern. Beim großen Zuchtwettbewerb erhielten den 1. Preis und den vom Reichsstatthalter Mutschmann gestifteten Ehrenpreis der Boxer-Zwinger „Glückauf“ von Bärth in Weinhofen, den 2. Preis und Sachsen Staatspreis der Doggen-Zwinger von Fraulein Deterle in Goldbachen, den 3. Preis der Schnauzer-Zwinger von Frau Frieda Meyer in Zwiedau, den 4. Preis der Wieddale-Zwinger Holzig in Ebenstock und den 5. Preis der Techel-Zwinger Dr. Veneczel in Leipzig. Tausende von Zuschauern hatten sich zum Richter der Hunde eingefunden, tausende belebten während der Ausstellungsluftungen die Hallen 7 und 8 der Technischen Messe, in denen die Ausstellung stattfand.

Ein Automatenmord auf frischer Tat gefasst. Der 47 Jahre alte Franz W. wurde dabei abgefangen, als er sich unter Verwendung von außer Aurs gefälschtem Gelde an einem Schokoautomaten zu schaffen machte. Durch die Kriminalpolizei konnten ihm weitere 20 Fälle nachgewiesen werden, in denen er aus Biermarken- und Zigarettenautomaten auf diese Weise Waren entnommen hat. W. wurde der Staatsanwaltschaft zugetragen.

25facher Fahrradrauber festgenommen. Auf Grund eines Hinweises aus Einwohnerkreisen gelang es der Kriminalpolizei, einen Fahrraddieb festzunehmen, dem 25 Fahrraddiebstähle nachgewiesen werden konnten. Die Räder wurden von dem Täter und zwei Gehilfen verkauft, die ebenfalls dingfest gemacht wurden. Zu einigen Rädern konnten die Beschlagnahmen bisher nicht ermittelt werden.

† Goldh. Beisetzung von Generaldirektor Zehe. Am Sonntagnachmittag wurde Generaldirektor Otto Zehe unter Anteilnahme der gesamten Bevölkerung zu Grabe getragen. Vor dem Sarge ging die etwa 1000 Köpfe zahlende Belegschaft des Unternehmens. In der dicht besetzten Friedhofskapelle fand die Trauerfeier statt. Am offenen Grabe sprachen dann noch Abschiedsworte die Vertreter des Aufsichtsrates, der Gesellschafter, des Vorstandes, der Anschlusshäuser, der Porzellansfabrik Klips in Bayern, der Keramischen Industrie Deutschlands, des Steingutverbandes, der Stadtverwaltung, der NSDAP-Ortsgruppe und der Kriegerhauerndenschaft.

### Aus dem Leipziger Kunstreben

#### „Der Sprung aus dem Alltag“

##### Eröffnung der neuen Spielzeit im Schauspielhaus

Am Eingang in die neue Spielzeit huldigte die Gemeinschaft des Leipziger Schauspielhauses einem gemütlichen Geschöpf der heiteren Muße. Die Bühne in der Sophienstraße ließ einen herzhaften „Sprung aus dem Alltag“ über sich trudeln, mit dem ein Dichter aus warmherziger Weltbau Menschen seiner Heimat in Schwung brachte. Wenn man wollte, konnte man diesen Sprung aus dem Alltag auch als glücklich gewähltes Sinnbild des Zwecks und Sinns des Theaters überhaupt betrachten. Jedessfalls erwies sich die rheinische Komödie Heinrich Zerhau als ein herzgewinnend helles und humoriges Lebensbild der rheinischen Ländlichkeit und ihrer Menschen, die sich aus der läufigen Sait des Alltags vom Sprungbrett trennen. Die lustig belebte Erstausführung dieser zum Siegeszug über die deutschen Bühnen aussergewöhnlichen Heiterei hatte hier über Otto Werthers leichten Hand herzhaftes Leben. Gingehendere Würdigung dieses lebenswerten Bühnenwerks des Dresdener Dichters soll ihren Wert erfüllen.

H. R. S.

Leipziger Geiger nach Görlitz verpflichtet. Der bekannte Leipziger Geiger Hermann Zahl wurde als 1. Konzertmeister an das Deutsche Grenzlandtheater Görlitz verpflichtet.

### Südwest-Sachsen

#### Bischof Legge kommt nach Chemnitz

Chemnitz, 23. Sept. Der Bischof von Meißen, Petrus Legge, wird vom 6. bis 7. Oktober in Chemnitz anwesend sein. Am Sonntag, 6. Oktober nimmt der Bischof die Weihe der St. Antoniuskirche vor. Am Montag, 7. Oktober folgt die Weihe des Hochaltars von St. Johann und die Eröffnung des neuen Semesters der Höheren Schule Chemnitz.

#### Todessturz aus dem Fenster

Chemnitz, 23. Sept. In einem Grundstück auf der Palmstraße stürzte sich eine ältere Frau in selbstmörderischer Absicht aus dem Fenster auf die Straße. Sie konnte nur als Leiche ausgehoben werden. Der Grund des Selbstmordes wird in lange andauernde Krankheit gesehen.

Marienberg. Ein Verkehrsunfall, der einen Schwerverletzen forderte, wurde hier durch einen Radfahrer verursacht, der ohne Licht fuhr. Josef Marienberger Einwohner — Vater und Sohn —, die vorschriftsmässig auf der rechten Straßenseite gingen, wurden in der Dunkelheit von hinten von dem Radfahrer angefahren. Der Sohn stürzte auf die Straße und erlitt schwere Kopf- und Brustverletzungen, so daß er im Marienberger Krankenhaus Aufnahme finden mußte.

Meerane. Spinnfaier-Ausstellung. Bei der Deutschen Spinnfaier-Ausstellung, verbunden mit großer Bistra-Schau, die jetzt eröffnet wurde, handelt es sich um eine großjährige öffentliche Ausstellung deutscher Spinnfaiererzeugnisse. Allen Volksgenossen soll ein Überblick über die Anwendungsmöglichkeiten der Bistra und damit gleichzeitig die Erkenntnis von der großen Bedeutung der deutschen Spinnfaier vermittelt werden.

#### Die Besteuerung landwirtschaftlichen Grundbesitzes

##### In Sachsen unter den Reichsjächen

Bei der Machtübernahme sah sich die nationalsozialistische Regierung einer zertrümmerten Wirtschaft, einem verelenden Bauerntum und trostlosen öffentlichen Finanzen gegenüber. Umso eindrucksvoller sind demgegenüber die Erfolge der nationalsozialistischen Politik auf allen Gebieten im Laufe der letzten zwei Jahre. Trotz der durchbaren Lage unseres Staates bei Übernahme der Macht wurden den Ländern erhebliche Beträge zum Zweck der Staatsvererlung zugewiesen. Dem Land Sachsen war damit die Möglichkeit gegeben, auf 90 v. H. der Staatsgrundsteuer für landwirtschaftlichen Grundbesitz zu verzichten. Dem Einfließigen mußte es schon im Jahre 1934 klar werden, daß es sich bei diesen Zuflüssen nur um eine vorübergehende Erleichterung handeln konnte. Früher oder später mußten diese Mittel, die nur einem bestimmten Kreis von Volksgenossen zugute kamen, für neue Ausgaben der ganzen Nation eingesetzt werden.

In Sachsen damals im Entgegenkommen bis an die Grenze des Möglichen gegangen, so wie es auch bei der jüngsten sich notwendig machenden Angleichung an die sonst im Reich üblichen Sätze nach den Ausschreibungen im Wochenblatt der Landesbauernschaft Sachsen noch hinter diesen Sätzen zurückbleiben.

Als auf dem letzten Reichsparteitag in Nürnberg unter dem Jubel der Tausende von Zuhörern die Hakenkreuzflagge zur alleinigen Staatsflagge erhoben wurde, ist damit nicht eine Entwicklung abgeschlossen, sondern die Bautrone auf

#### 18. Ziehung 5. Klasse 207. Sächsischer Landeslotterie

##### 18. Ziehung am 21. September 1935.

(Eine Getreide) Wie Nummern hinter weichen Ziffern Gewinnzettelzeichen  
sind, mit 1000 Wert gespielt.

80.000 auf Nr. 18149 bei Ha. Max Borsig, Berlin,  
10.000 auf Nr. 152670 bei Ha. Theodor Schäfer, Chemnitz,  
10.000 auf Nr. 67845 bei Ha. Dr. Wolf, Dresden.

518 227 835 210 626 806 659 687 488 480 1675 705 103 895 380 830 838  
885 653 401 581 703 602 948 324 150 484 145 805 585 104 931 886 784 1020  
831 889 250 584 283 705 456 871 810 702 725 147 462 148 882  
439 (250) 870 (500) 611 4058 595 (500) 206 679 947 (250) 800 620 595 936  
411 420 870 702 747 871 148 827 (1000) 507 512 481 484 478 815 (200) 278 710  
485 954 621 612 161 350 384 505 (300) 239 890 155 783 820 607 385 818  
682 782 803 (1000) 682 692 508 590 263 (1000) 278 788 487 833 (3000)  
684 448 612 (1000) 213 494 941 548 487 (250) 510 010 784 802 103 (200)  
827 719 692 213 494 941 548 487 (250) 510 010 784 802 103 (200)  
833 (250) 167 (500) 384 573 876 897 604 484 485 486 487 802 103 (200) 422 116  
838 116 838 213 494 941 548 487 (250) 510 010 784 802 103 (200) 422 116  
843 116 838 213 494 941 548 487 (250) 510 010 784 802 103 (200) 422 116  
848 116 838 213 494 941 548 487 (250) 510 010 784 802 103 (200) 422 116  
853 116 838 213 494 941 548 487 (250) 510 010 784 802 103 (200) 422 116  
858 116 838 213 494 941 548 487 (250) 510 010 784 802 103 (200) 422 116  
863 116 838 213 494 941 548 487 (250) 510 010 784 802 103 (200) 422 116  
868 116 838 213 494 941 548 487 (250) 510 010 784 802 103 (200) 422 116  
873 116 838 213 494 941 548 487 (250) 510 010 784 802 103 (200) 422 116  
878 116 838 213 494 941 548 487 (250) 510 010 784 802 103 (200) 422 116  
883 116 838 213 494 941 548 487 (250) 510 010 784 802 103 (200) 422 116  
888 116 838 213 494 941 548 487 (250) 510 010 784 802 103 (200) 422 116  
893 116 838 213 494 941 548 487 (250) 510 010 784 802 103 (200) 422 116  
898 116 838 213 494 941 548 487 (250) 510 010 784 802 103 (200) 422 116  
903 116 838 213 494 941 548 487 (250) 510 010 784 802 103 (200) 422 116  
908 116 838 213 494 941 548 487 (250) 510 010 784 802 103 (200) 422 116  
913 116 838 213 494 941 548 487 (250) 510 010 784 802 103 (200) 422 116  
918 116 838 213 494 941 548 487 (250) 510 010 784 802 103 (200) 422 116  
923 116 838 213 494 941 548 487 (250) 510 010 784 802 103 (200) 422 116  
928 116 838 213 494 941 548 487 (250) 510 010 784 802 103 (200) 422 116  
933 116 838 213 494 941 548 487 (250) 510 010 784 802 103 (200) 422 116  
938 116 838 213 494 941 548 487 (250) 510 010 784 802 103 (200) 422 116  
943 116 838 213 494 941 548 487 (250) 510 010 784 802 103 (200) 422 116  
948 116 838 213 494 941 548 487 (250) 510 010 784 802 103 (200) 422 116  
953 116 838 213 494 941 548 487 (250) 510 010 784 802 103 (200) 422 116  
958 116 838 213 494 941 548 487 (250) 510 010 784 802 103 (200) 422 116  
963 116 838 213 494 941 548 487 (250) 510 010 784 802 103 (200) 422 116  
968 116 838 213 494 941 548 487 (250) 510 010 784 802 103 (200) 422 116  
973 116 838 213 494 941 548 487 (250) 510 010 784 802 103 (200) 422 116  
978 116 838 213 494 941 548 487 (250) 510 010 784 802 103 (200) 422 116  
983 116 838 213 494 941 548 487 (250) 510 010 784 802 103 (200) 422 116  
988 116 838 213 494 941 548 487 (250) 510 010 784 802 103 (200) 422 116  
993 116 838 213 494 941 548 487 (250) 510 010 784 802 103 (200) 422 116  
998 116 838 213 494 941 548 487 (250) 510 010 784 802 103 (200) 422 116  
1003 116 838 213 494 941 548 487 (250) 510 010 784 802 103 (200) 422 116  
1008 116 838 213 494 941 548 487 (250) 510 010 784 802 103 (200) 422 116  
1013 116 838 213 494 941 548 487 (250) 510 010 784 802 103 (200) 422 116  
1018 116 838 213 494 941 548 487 (250) 510 010 784 802 103 (200) 422 116  
1023 116 838 213 494 941 548 487 (250) 510 010 784 802 103 (200) 422 116  
1028 116 838 213 494 941 548 487 (250) 510 010 784 802 103 (200) 422 116  
1033 116 838 213 494 941 548 487 (250) 510 010 784 802 103 (200) 422 116  
1038 116 838 213 494 941 548 487 (250) 510 010 784 802 103 (200) 422 116  
1043 116 838 213 494 941 548 487 (250) 510 010 784 802 103 (200) 422 116  
1048 116 838 213 494 941 548 487 (250) 510 010 784 802 103 (200) 422 116  
1053 116 838 213 494 941 548 487 (250) 510 010 784 802 103 (200) 422 116  
1058 116 838 213 494 941 548 487 (250) 510 01